

Überraschung für Nutzer

live.ly und musical.ly mit neuen Updates

25. November 2016, Von: Redaktion

Neues Design und neue Features: Der Videostreaming-Anbieter live.ly und die Musikvideo-App musical.ly überraschten ihre Nutzer - die sogenannten Muser - mit neuen Updates. So fungiert jedes musical.ly Profil nun als eigener Channel auf live.ly und auf live.ly gibt es außerdem „Casts“, hinter denen sich 10-sekündige Momentaufnahmen verstecken. Außerdem gibt es ab sofort ein Virtual-Gift System.

Über ein Tab in Form eines Fernsehsymbols werden nun auf live.ly die Channels der Freunde angezeigt sowie Empfehlungen für neue Kanäle gegeben, die interessant sein könnten. Nach wie vor werden über das „LIVE“-Symbol die angesagtesten Channels angezeigt, die gerade live streamen.

Auch die sogenannten „Casts“ sind neu in live.ly: Die Nutzer können 10-sekündige Momentaufnahmen erstellen, die auf dem eigenen Channel erscheinen. Dies ist an sich nicht ganz neu, denn sowohl die Apps Instagram als auch Snapchat bieten diese sekundenlangen Momentaufnahmen. Ebenso wie bei Snapchat sind auch die Momentaufnahmen auf live.ly 24 Stunden abrufbar. Allerdings werden die live.ly-„Casts“ sowohl auf der eigenen Plattform als auch auf musical.ly angezeigt, „womit beide Apps mehr denn je miteinander verbunden sind“, wie es in der offiziellen Presseinfo heißt.

Ebenso neu ist das Virtual-Gift-System, das es den Nutzern ermöglicht, virtuelle Geschenke für ihre Lieblingsnutzer zu kaufen und sie so aktiv während eines live.lys zu unterstützen. Die Geschenke erscheinen während des Broadcasts in Form animierter Emojis. „Je höher der Wert des Geschenks, desto prominenter erscheint das Emoji auf dem Bildschirm. Das animiert den Broadcaster dazu, seine treuesten Unterstützer namentlich zu erwähnen - der Traum eines jeden Teenagers“, erklärt Verena Papik, musical.lys Head of European Markets, den Reiz des Virtual-Gift-Systems.

Gekauft werden sie zuvor durch virtuelle Münzen, die wiederum mit realem Geld erworben werden müssen. Die Emojis kosten zwischen fünf Cent und 50 Euro. 50 Prozent des durch die Emojis gesammelten Betrags werden dem unterstützten Nutzer auf sein PayPal-Konto überwiesen, während musical.ly 20 Prozent zukommen. Die restlichen 30 Prozent fließen zu den Betreibern des jeweiligen App-Stores, wie Apple oder Google.

Auch musical.ly hat ein Update erhalten: „Dieses bezieht sich im Wesentlichen auf die Startseite der App. Sie besteht jetzt aus den Optionen „Folgen“, „Empfohlen“ und „Channels“. Letztere stellt einem, ebenso wie das Fernsehsymbol-Tab bei live.ly, Vorschläge neuer Kanäle sowie die Channels der Freunde vor“, heißt es in der offiziellen Pressemitteilung. Außerdem ist das erste Video, das auf den Profilen der Muser erscheint, nun immer der eigene Channel.

Bislang sind die Updates nur über iOS erschienen, Android soll allerdings bald folgen. Außerdem wird ein großes Update für die musical.ly App im Dezember erwartet.

Links:

www.live.ly
www.musical.ly

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

[„Eine durchgängige Liebesaffäre“](#)(17.02.2021)
[Ein Zeitvertreib bis zum nächsten Studioalbum](#)(13.02.2021)
[Odeville mit Deal bei Crestwood Records](#)(11.02.2021)
[Neue Musik und Geld für Crew Nation](#)(12.01.2021)
[Lösungen für Festivals](#)(21.12.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)